

B e y l a g e
zum 15ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 14. April 1827.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das, dem Weißgerbermeister Johann Carl Kohle mann zugehörige, auf 1200 Thlr. Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte, sub Nr. 2145 auf dem Strohhofe allhier belegene Wohnhaus nebst Seitengebäude, Hof und Garten, Schuldenhalber subhastirt, und

der 10te May d. J.

zum anderweiten Vierungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine Vormittags um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Oberlandesgerichts Referendarius v. Lichtenberg, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vierungstermine aber, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 9. Februar 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.

v. Grodeck.

Das Haus Nr. 1070 am Paradeplatze, welches mehrere Stuben, Kammern, Küchen, Boden, Keller, Hof, Garten, Stallung und Brunnenwasser enthält, an einer vortheilhaften Lage zu jedem Geschäft passend ist, steht Erbtheilungshalber zu verkaufen. Ein Näheres sagt
Johann August Wiedero.
Galgstraße Nr. 321.

Auction. Dienstags den 17ten dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, sollen in dem Röderschen Hause Nr. 577 in der Zänkergasse am alten Markt hiersebst, verschiedene Mobilien, als: ein Sopha, Stühle, Schreibkommoden, Spiegel, Tische und Betten, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant gerichtlich verkauft werden, wozu daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladet

Halle, den 5. April 1827

vigore Commissionis

Krüger, Königl. Landgerichts-Secretair.

Verkaufs = Anzeige.

Ein Acker Holz in sogenannten hohen Weiden in Planaer Aue,

desgleichen

fünf Acker Wiese, Letztere einzeln oder im Ganzen,

sollen den 17. April dieses Jahres

Nachmittags um 3 Uhr im Gasthose zur Breyhanschenke öffentlich meistbietend verkauft werden.

Trautmann.

Auction.

Zu Nietleben im Gasthose wird

Montag den 23sten April dieses Jahres von früh

8 Uhr an,

Wieh, Wirthschafts-, Schenk- und Hausgeräth, z. B. Kühe, Federvieh, Wagen, Tische, Stühle, Schränke, Kasten, Fässer, blecherne Milchkannen u. s. w., öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich zahlreich einfinden wollen.

Der Auctionator Holland.

Wagen = Versteigerung.

Sonnabend als den 21. April c. Vormittags 10 Uhr sollen in dem zum Rosenbaum belegenen Auctionslocale zwey einspännige Leiterwagen und verschiedenes Pferdgeschirr, so wie auch eine Querschmaschine öffentlich versteigert werden; auch werden noch Pferde und Wagen angenommen. Halle, den 11. April 1827.

Holland.

Rittergutsverpachtung.

Das dem Herrn Kammer-Assessor von Hoffmann zugehörige Rittergut Diestau bey Halle soll am Montage, den 23sten April c., Vormittags 10 Uhr, in dem herrschaftlichen Hause daselbst meistbietend verpachtet werden. Pachtbedingungen und Notizen für Pachtlustige sind in unserer Registratur einzusehen.

Halle, den 15. Februar 1827.

Patrimonial = Kreisgericht.
Cäsar.

Eine ganz neu eingerichtete Bäckerey auf dem Lande steht Veränderungs halber für 600 Thlr. zum Verkauf. Wo? erfährt man bey dem Schneidermeister Hildebrandt am Kaulenberg Nr. 41 in Halle.

Das Haus Nr. 1874, welches 4 Stuben, 5 Kammern, 2 Keller, 2 Küchen, Boden, und Hofraum und 1 Garten hat; ferner die leere Baustelle vom vormaligen Hause Nr. 1875 nebst einem Garten, beydes in den Weingärten in Oberglauchau dicht neben einander gelegen, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Hause selbst bey dem Eigenthümer zu erfahren. Wegen der schönen freyen Aussicht über die Saale in eine romantische Gegend eignete sich dieses Lokal auch zu einem angenehmen Sommeraufenthalt.

Halle, den 10. April 1827.

Da die am 2ten dieses Monats beabsichtigte Verdingung der Anfuhrer der Hölzer zum Wehrbau zu Wettin aus dem Petersbergischen Forst und der Hallischen Haide kein erwünschtes Ergebniß gezeigt hat, so soll Mittwoch den 18ten früh 10 Uhr ein anderweites Ausgebot abgehalten werden, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden. Halle, den 5. April 1827.

Der Bauinspector Schulze.

Kronleuchter zu waschen und renoviren übernimmt in und außer dem Hause

J. Kömpfel, Lohnbedienter;
wohnhaft der Glaucha'schen Kirche gegenüber Nr. 2014.

Eine Sendung neuer
Shawls und Tücher
empfang die Modewaaren-Handlung am Markt der Lö-
wenapotheke gegenüber von
Münchenberg und Mendel.

Von den so beliebten $\frac{3}{4}$ br. Indiennes haben wir
wieder neue Dessains erhalten.
Münchenberg und Mendel.

Farben zum Stubenmahlen, worunter durch Güte
und Billigkeit sich vorzüglich auszeichnen:

Neu Grün à 10 Sgr. das Pfd.

Neu Gelb à $8\frac{1}{2}$ „ „ „

f. Bleiweiß à $3\frac{3}{4}$ „ „ „

empfiehl als besonders preiswürdig

August Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Billardbälle

alle Größen, Kegelkugeln von Buchholz und weißbüchnem
Holze, so auch Kegel, verkauft zu bekannten billigen
Preisen

f. A. Spieß.

Rannische Straße Nr. 435.

Genähete Strohhüte für Damen, wie auch für
Kinder, Blumen und Modebänder hat erhalten
Friederike Schneider geb. Besser.

Große Steinstraße Nr. 83.

Es wird ein noch gutes Klavier zu kaufen gesucht.
Wo? erfährt man in der großen Klausstraße Nr. 894.

Ein zweispänniger Leiterwagen steht zu verkaufen
bey dem Schmiedemeister Preis in Trotha.

Sollte ein junger Mensch Lust haben, Buchbinder
zu werden, der melde sich bey

C. A. Kennecke.

Große Ulrichstraße Nr. 72.

Ein Pianoforte in Flügelform ist Veränderungswe-
gen zu verkaufen in der großen Steinstraße Nr. 163 zwey
Treppen hoch.

Mobilien = Versteigerung.

Mittwochs als den 25. April c., Nachmittags von 2 bis 7 Uhr und folgende Tage, sollen in dem zum Rosensbaume belegenen Auktionslocale verschiedene Mobilien und Effekten, als: eine goldne Taschenuhr, Zinn, Kupfer und Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Sopha's, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen, eine Hobelbank, Klaviere, Wachslichter und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Es werden zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen. Auch können die Auktionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden. Halle, den 10. April 1827.

Der Auctionator Holland.

**Necht englische Universal = Glanzwische von
G. Fleetwordt in London.**

Der bedeutende und rasche Absatz dieses Artikels im In- und Auslande bürgt für dessen Güte, so daß solcher alle übrigen Fabrikate dieser Art weit übertrifft. Sie ist noch besonders durch den Chemiker Herrn John Hutson in London so wie auch durch Herrn W. A. Lampadius, Königl. Sächs. Berg-Commissionsrath und Professor der Chemie, einer chemischen Prüfung unterworfen worden, laut deren erteilten Attesten sie lauter Ingredienzien enthält, die dem Leder durchaus nicht nachtheilig sind. Sie ist Herrn Heinrich Gödecke in Halle, große Klausstraße Nr. 894, in Commission übergeben worden und daselbst fortwährend zu haben. Die Büchse von $\frac{1}{4}$ Pfund nebst Gebrauchszettel kostet 5 Sgr., desgl. die, worin $\frac{3}{8}$ Pfund befindlich, kostet 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

G. Florey jun. in Leipzig,

Hauptcommissionair des Hrn. G. Fleetwordt in London.

Auf die neue, bey Fr. Perthes in Hamburg erscheinende Ausgabe von Luthers Werken, in einer das Bedürfniß der Zeit berücksichtigenden Auswahl, 10 Bde. in 8., nehme ich mit 3 Thlr. 10 Sgr. Pränumeration an.

Ld. Anton.

Bey mir ist angekommen:

Schmalz, C. A. W., kleines Haus- und Taschen-
gesetzbuch, 2ter Theil. 20 Sgr.

Ich erlaube mir, hierauf aufmerksam zu machen,
da der erste Theil so vielen Beyfall und so viele Käufer
fand. — Auch vom ersten Theil sind bey mir rohe und
gebundene Exemplare vorrätbig.

Eduard Anton.

Logisvermietung. Eine freundliche austapezirte
Stube nebst Kammer mit Meubles ist in der Galgstraße
Nr. 304 an einen einzelnen Herrn nebst Aufwartung zu
vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Eine Stube nebst Kammer, Küche, auch Keller und
Holzgefaß, in einer lebhaften Straße, ist von jetzt an
eine stille kinderlose Familie oder auch einen einzelnen
Herrn oder Dame zu vermieten. Auf Verlangen wird
auch die Aufwartung mit übernommen.

Das Nähere ist zu erfragen bey dem Goldarbeiter
Herrn Elsässer in der großen Steinstraße.

In Nr. 213 in der kleinen Steinstraße ist jetzt ein
Gewölbe zu vermieten und kann sogleich in Gebrauch
genommen werden. Das Nähere ist zu erfragen bey dem
Stellmacher Wagner.

Halle, den 4. April 1827.

Sommerwohnung.

Drey schöne Sommerwohnungen sind zu vermieten
im Apollgarten bey Friedrich Weise.

Auf dem Neumarkt nahe am Ulrichsthor in Nr. 1132
ist eine Stube nebst Kammer und Bodenkammer zu ver-
mieten und kann sogleich bezogen werden.

Sommerwohnungen für Familien oder einzelne Da-
men sind in Siebichenstein und bey Freyenseide zu vermie-
then, und die Bedingungen zu erfahren in Glaucha nahe
am Frankenplatz Nr. 1730.

Von Ostern an ist der Keller unter meinem Hause zu
vermieten.

J. S. Madur.

Für den jetzigen Monat fährt ein bequemer Kutschwagen jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, und so am Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück. Das Nähere ist zu erfahren in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 und in Halle im Gasthof zum goldenen Ringe.

Den 20. und 21. April ist Gelegenheit nach Berlin, auch werden weitere Reisefuhren übernommen beym Lohrfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.

Es fährt jede Woche Montags und Mittwochs eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin beym Lohrfuhrmann Krönig in der Stannischen Straße Nr. 539.

Den 14ten oder 15ten d. M. fährt ein leerer Kutschwagen von hier über Braunschweig oder Magdeburg nach Hamburg. Wer diese Gelegenheit dahin oder in die dortige Gegend etwa benutzen kann, wird gefälligst das Weitere mit mir besprechen. Liebrecht.

Es fährt Mittwochs den 18. April ein Personenwagen von hier nach Quedfurt zur Wiese, wer Lust hat mitzufahren, kann sich bey Unterzeichneten melden. Wittve Saloman und Sohn.

Neumarkt Nr. 1248.

Reisegelegenheit. Mittwoch den 18ten d. M. geht mein Personenwagen nach Quedfurt zur Wiese, und Freytag den 20sten d. M. Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey Troitsch in der Salzstraße.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Korbmacherey profession zu erlernen, der kann sich melden bey dem Korbmachermeister Pernsch hinterm Rathhause Nr. 246.

Vom 15ten April d. J. an steht mein am schwarzen Adler gelegener Garten einem geehrten Publikum zu Diensten. — Für Erfrischungen aller Art werde ich die bestmögliche Sorge tragen, und füge noch schließlich hinzu, daß man auch noch einen Eingang vom Petersberge benutzen kann.

L. Lauffer, Gastwirth.

Einladung.

Der zweyte und dritte Feyertag soll bey mir mit Musik gefeyert werden, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Dreyhanschenke.

Anzeige. Auf den zweyten Osterfeyertag, als den 16. April, ist bey mir von Nachmittag vier Uhr an Gartenmusik und Abends Tanz, wozu ich ergebenst einlade.

Friedrich Weise im Apollgarten.

Daß den zweyten und dritten Osterfeyertag bey mir Tanzmusik gehalten wird, zeige ich meinen geehrten Gönnern und Freunden ergebenst an und bitte um gütigen Zuspruch.

Gastwirth Winter in Reideburg.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß der zweyte und dritte Osterfeyertag mit Musik und Tanz in Diemitz gefeyert werden soll, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth Weber.

Ich zeige meinen werthesten Freunden und Bekannten ergebenst an, daß ich auf Ostern, als den zweyten und dritten Feyertag, Tanzmusik halte, und bitte um geneigten Zuspruch.

Enderlein, Gastwirth in Passendorf.

Den zweyten und dritten Osterfeyertag ist bey mir Tanzmusik, ich lade dazu ergebenst ein.

Gastwirth Meißner in Böhlberg.

Daß auf den zweyten und dritten Osterfeyertag zum ersten Mal die Tanzmusik wieder ihren Anfang nimmt, und damit alle Sonntage fortgefahen werden soll, zeigt hiermit ergebenst an

Siebigke,

auf der Bergschenke zu Eröllwitz.

Den zweyten und dritten Osterfeyertag wird im Gasthofe zu Passendorf Tanzmusik gehalten, und soll jeden folgenden Sonntag damit fortgefahen werden.

Ich mache meinen werthesten Gästen ganz ergebenst bekannt, daß der zweyte und dritte Osterfeyertag mit Musik und Tanz im Rosenthal gefeyert werden soll, und bitte um gütigen Zuspruch.

Kothe für Schurig.